



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Florian Streibl, Felix Locke, Bernhard Pohl, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöller und Fraktion (FREIE WÄHLER),**

Klaus Holetschek, Michael Hofmann, Prof. Dr. Winfried Bausback, Josef Zellmeier, Holger Dremel, Daniel Artmann, Volker Bauer, Barbara Becker, Maximilian Börtl, Norbert Dünkel, Jürgen Eberwein, Karl Freller, Thorsten Freudenberger, Alfred Grob, Patrick Grossmann, Petra Guttenberger, Josef Heisl, Thomas Holz, Manuel Knoll, Jochen Kohler, Harald Kühn, Walter Nussel, Thomas Pirner, Andreas Schalk, Helmut Schnotz, Werner Stieglitz, Martin Stock und Fraktion (CSU)

**Nachtragshaushaltsplan 2025;
hier: Fanprojekt und Maßnahmen zur Antisemitismusbekämpfung im Bereich
Fußball
(Kap. 03 03 Tit. 684 08)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf für den Nachtragshaushalt 2025 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 03 03 wird der Ansatz im Tit. 684 08 (Zuschüsse für Sonderprojekte im Sport) von 0 Euro einmalig um 145,0 Tsd. Euro auf 145,0 Tsd. Euro erhöht.

Die Deckung erfolgt aus Kap. 13 02 Tit. 893 06.

Begründung:

Im Rahmen von Maßnahmen (wie z. B. Öffentlichkeitsarbeit und Fußballkultur) mit dem 1. FC Nürnberg soll aufgezeigt werden, welchen Einfluss die Fanszene im Fußball auf das Thema Antisemitismusbekämpfung hat und inwieweit hier Gefahren drohen. Untersucht werden soll der gesamte Zeitraum seit dem zweiten Weltkrieg. Das Projekt kann somit einen wichtigen Beitrag zum Vorgehen gegen Antisemitismus im bayerischen Sport leisten.